

Akustik, unde venis?

AUTOREN

Ziegenhals, G.

EINRICHTUNG

Institut für Musikinstrumentenbau e.V.
Klingenthal OT Zwota

QUELLE

Studentexte zur Sprachkommunikation
Band 68, TUDpress 2013

JAHR

2013

Kurzfassung

Vor etwa 2600 Jahren beschäftigten sich Gelehrte systematisch mit der Konsonanz von Tönen und den sich daraus ergebenden Tonsystemen. Diese Arbeiten zur Musik stellen aus meiner Sicht die Wurzeln der Akustik dar. Die in der Konsonanz mit ihren Verhältnissen kleiner ganzer Zahlen liegende Harmonie inspirierte durchaus auch andere Wissenschaften. So nannte Keppler sein Hauptwerk *Harmonices mundi* (Harmonik der Welt), weil er in seinem dritten Gesetz die Verewigung der musikalischen Harmonie im Sonnensystem sah. Auch die Akustik an sich greift den Begriff Harmonie auf. So nennt man die Teiltonreihe eines Signals harmonisch, wenn die Frequenzverhältnisse eine ganzzahlige Reihe (ggf. mit Unterbrechungen) bildet. Es stellt sich nun die interessante Frage: Wie harmonisch sind diese Harmonischen wirklich?